

MQ: Siegerprojekt für die Hofbegrünung „MQ in morphosis“

Mit „MQ goes Green“ definiert das MQ Herausforderungen und Ziele für ein klimaneutrales Kulturareal bis 2030. Zu den zentralen Maßnahmen zählt die Begrünung des Außenraums, um dadurch die Temperatur zu senken. Das MuseumsQuartier hat daher einen an Landschaftsplaner:innen gerichteten geladenen Wettbewerb ausgeschrieben. Die Expertenjury hat sich für den Entwurf „MQ in morphosis“ von Anna Detzlhofer (D/D Landschaftsplanung) entschieden.

„Die Begrünung der MQ Höfe und Außenflächen wird wesentlich dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität am Areal zu erhöhen. Das MuseumsQuartier ist ein Gemeinschaftsraum, ein öffentliches Forum, in dem das Thema Nachhaltigkeit für die Besucher:innen unmittelbar erlebbar wird“, so Bettina Leidl, Direktorin MuseumsQuartier.



Visualisierung MQ Haupthof © DND

Der Entwurf von Anna Detzlhofer (D/D Landschaftsplanung) sieht für jeden der Höfe und den Vorplatz des MuseumsQuartier ein eigenes Begrünungsthema vor – eine Erzählung, die alle Sinne anspricht und damit für ein Gesamterlebnis sorgt. Zum Einsatz kommen Stauden- und Gräserarten ebenso wie klimaresistente Bäume. Auf die unterschiedlichen Anforderungen und Nutzungen der Höfe wird eingegangen, zudem sorgt das dadurch entstehende Licht- und Farbspiel für Vielfalt und Abwechslung.



MQ: Siegerprojekt für die Hofbegrünung „MQ in morphosis“
04.05.2023

„Bei der Landschaftsarchitektur geht es zum einen darum, die Zukunft vorweg zu nehmen und neue Realitäten zu schaffen – und zum anderen darum, das Bestehende zu wahren und zu schützen. Als Planende sind wir daher gefordert, die drohenden Folgen des Klimawandels in unseren Projekten zu antizipieren und Pflanzungen vorauszudenken, die mit den Veränderungen zurechtkommen. Es ist eine große Freude, wenn es gelingt, besondere Orte wie das MuseumsQuartier noch attraktiver zu machen“, so Anna Detzlhofer (D/D Landschaftsplanung).

Die verschiedenen Bepflanzungstypologien treten in Dialog mit den architektonischen Strukturen im MQ. Besonderes Augenmerk wurde auf die Klima- und Hitzeresilienz sowie die Winterfestigkeit der Pflanzenarten und auf ein ganzjähriges Erscheinungsbild gelegt.

Im **MQ Haupthof** werden Bäume wie Seidenakazien oder Zelkoven sowie Pflanzen wie die Weidenblättrige Sonnenblume, Tautropfengras, Fackellilie oder Monbretie für „**Mediterranes Flair**“ sorgen. Die spektakulären Blüten stehen dabei im Kontrast zu den Grünnuancen. Die Gewächse sind besonders hitzeliessend, im Winter sind Rosmarin und Junkerlilie vorgesehen.

„**Dschungel-Feeling**“ verbreiten im **Fürstenhof** großblättrige Gehölze wie Pappau, berankte Hopfenstangen, Großblatt-Funkien oder Ziergräser, sodass Kinder Natur mitten in der Stadt erleben können.

„**Pink Cloud**“ ist das Thema im **Staatsratshof** beim Architekturzentrum Wien mit Waldkiefern und Gräsern wie Pampas- oder Texasgras sowie immergrüner Wolfsmilch und Palmlilien. Die exotischen Arten sind klimaresilient und trotzen selbst den Wiener Wintertemperaturen.

Am **MQ Vorplatz** entsteht ein „**Parlament der Klimabäume**“ – 10 ausgewählte Klimabäume inklusive Infotafeln stehen als Plädoyer für den Aufbruch und notwendige Veränderungen in der Gestaltung und Planung von urbanen Räumen.

Die Pläne werden über einen Zeitraum von drei Jahren umgesetzt. Die Pflanzen sollen sich an das Stadt-Klima gewöhnen und weiterentwickeln, sodass sich die Begrünung stetig verdichtet. Erste Begrünungs-Maßnahmen werden im Sommer zu sehen sein.

Wettbewerb

Für den zweistufigen Wettbewerb wurden vier Landschaftsplaner:innen-Büros zur Teilnahme eingeladen. Die 5-köpfige Jury, bestehend aus Bettina Leidl, Direktorin MuseumsQuartier Wien (Juryvorsitz); Birgit Leinich, Landschaftsarchitektin; Angelika Fitz, Direktorin Architekturzentrum Wien; Roland Krebs, superwien urbanism zt gmbh sowie Georg Poduschka, PPAG Architekten hat sich einstimmig für das Projekt „MQ in morphosis“ von Anna Detzlhofer (D/D Landschaftsplanung) entschieden.

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-Mail: irene.preissler@mqw.at